

Zur Bankrotterklärung des deutschen Gesundheitssystems: Die verschwiegenen Gründe der Kostenexplosion.

Die den Ärzten vorgeschriebene Verschreibung von „Billigmedikamenten“ gilt nur für die in die Solidarkassen einzahlenden Kassenpatienten, nicht hingegen für diejenigen, deren Krankheitskosten „der Staat“ bezahlt: für Sozialhilfeempfänger, Strafgefangene und Asylbewerber. Diesen kann der Arzt weiterhin teure „Original-Medikamente“ verschreiben, diese können ohne Abstriche oder Zuzahlungen medizinische/zahnmedizinische Leistungen, Krankenhausversorgung, Operationen, Unterbringung in Pflegeheimen etc. in Anspruch nehmen.

Als Folge sogenannter bilateraler und multilateraler Sozialversicherungsabkommen „auf Gegenseitigkeit“ (mit anderen Staaten) werden von den Krankenkassen Millionenbeträge an Ausländer gezahlt, die sich in Deutschland aufhalten, unabhängig davon, ob diese hier arbeiten, arbeitslos oder Sozialhilfeempfänger sind. Unfaßbar, aber wahr: Mitversichert sind häufig auch deren Angehörige, die auf Dauer in ihrem Heimatland leben, in manchen Ländern ganze Großfamilien einschließlich der Eltern! **Sind IHRE Eltern auch in der von Ihnen finanzierten Krankenkasse kostenfrei mitversichert?**

So gilt hierzulande zum Beispiel auch türkisches Recht: Siehe das „Deutsch-türkische Abkommen über Soziale Sicherheit.“ Bei solchen Abkommen richtet sich der Kreis der Anspruchsberechtigten nicht nach deutschem Recht, sondern nach dem Recht der Herkunftsländer der Einwanderer, so daß, wie im Falle der Türkei, auch dort lebende Eltern und Geschwister zu den Anspruchsberechtigten gehören.

Die bekanntlich große Kinderzahl und ggf. mehrere Ehefrauen bilden Probleme, von unzähligen Mißbrauchstatbeständen überhaupt nicht zu reden. Hier greift zu Lasten Deutschlands die „Gegenseitigkeit“ der Abkommen schon lange nicht mehr.

Kleiner Spaß am Rande zum Thema „Gegenseitigkeit“: Welcher deutsche Gastarbeiter in der Türkei hat schon mehrere Frauen???

Im Jahr 1993 bezogen 250.000 deutsche Staatsangehörige, hingegen aber 577.000 Ausländer uneingeschränkte Krankenhilfe aus den Rentenkassen, - außer den sonstigen Sozialhilfeleistungen. Mittlerweile werden es Millionen Ausländer sein.

Kein Wunder, dass die Zahlen seit 1994 nicht mehr veröffentlicht werden, damit der tumbe Deutsche nicht merkt, wie er tausend- und abertausendfach von „seiner“ Regierung und von seinen ausländischen „Freunden“ über den Tisch gezogen wird.

Es sind nicht die in die Pflichtkrankenkassen einzahlenden Versicherten, die für das ständig defizitäre Gesundheitssystem verantwortlich sind, sondern diejenigen, die auf Kosten der Solidargemeinschaft der Versicherten beitragsfrei die Kassen belasten.

Es ist typisch, daß der Bürger über solche Handlungen nicht, falsch oder nur unzureichend informiert wird und keine Bundestagspartei solche Ursachen der Kostenexplosion zu kritisieren wagt. Stattdessen jammert die Regierung, daß die Kosten des Gesundheitswesens für uns Deutsche nicht mehr aufgebracht werden können. Schreiben Sie an Ihre Krankenkasse und an Ihren Abgeordneten. Bekannt ist diese Handhabung schon lange, doch es wird Ihnen bewußt verschwiegen!

FBU – Die soziale Kraft, die Ordnung schafft!

Wir stehen nicht links, wir stehen nicht rechts, wir stehen aufrecht!

Werde auch Du Mitglied in der FBU!

FBU LV Saar, Postf. 1499, 66714 Saarlouis, Tel.: 06831-3554
Besuche uns: www.saar-fbu.de

Spendenkonto: 29012655, Sparkasse Saarbrücken, BLZ 59050101